

Dromius Myrmidon Fairm. (*Ramburi* Proch.) aus Süd-Frankreich, Spanien, Algier und Syrien hat eine nach hinten vorgezogene Basis des Halsschildes und gehört nicht in diese Gattung, sondern zu *Metabletus*.

Dromius ruficollis Motsch. aus Sibirien ist dem *D. linearis* ähnlich, grösser, dunkler gefärbt, mit längerem Halsschilde und nach hinten stärker verbreiterten Flügeldecken. Der dritte Zwischenraum der 1. unktstreifen auf den letzteren hat drei deutliche Dorsalpunkte und der Kopf ist doppelt länger gerieft und vorn fast concav.

Ueber eine mehrfach benannte und beschriebene Art aus der Dipterenfamilie der Phoridae.

Von **Vict. v. Röder** in Hoym (Herzogth. Anhalt).

Professor Mik fand im Jahre 1863 eine *Phora* in Wien, welche er damals seinem Lehrer in Dipteris, Herrn Dr. Schiner, zeigte. Derselbe hielt diese *Phora* für eine neue Art, und Prof. Mik beschrieb sie auch als solche in den Verh. d. Zool.-Bot. Gesellsch. Wien 1867, pag. 414.

Da ich diese, von Prof. Mik als *Phora oligoneura* sibi beschriebene Art in typischen Stücken besitze, so konnte ich dieselbe mit Haliday'schen Typen der *Phora galeata* Hal. vergleichen und ich fand, dass diese beiden Arten völlig übereinstimmen.

Es mag sein, dass sich Dr. Schiner und Prof. Mik vielleicht bewogen gefunden haben, *Phora oligoneura* als neu hinzustellen, weil Haliday von seiner Art in der Diagnose sagt „nigrofusca“, was man auch auf die Farbe der Beine beziehen sollte, da Haliday von deren Färbung weiter nichts angibt. Auch das „abdomen depressed very broad behind“ konnte täuschen, da sich diese Angabe wohl auf das Weibchen bezieht, während Prof. Mik vielleicht nur das Männchen besass.

Macquart errichtete auf die Art *Phora galeata* Hal. die berechnigte Gattung: *Metopina* sibi (*Histoire naturelle des Insectes Diptères*. Bd. II, pag. 666), so dass die Art *Metopina galeata* Hal. genannt werden muss.

Es gehören als Synonyma zu derselben: *Phora oligoneura* Mik, *Drepanophora Braueri* Strobl, endlich *Leptophora perpusilla* Six.